

Stadt, Gemeinde, Land

Kreisjournal



Über 130 Kinder bei fünfter Auflage der Bienwaldspiele

Über 130 Kinder in 22 Mannschaften haben in diesem Jahr an den Bienwaldspielen des Naturschutzgroßprojektes (NGP) teilgenommen. Die Bienwaldspiele sind zum festen Ferienprogramm in der Südpfalz geworden. Bereits in der fünften Auflage organisierte das Team des NGP zusammen mit der Kreisverwaltung und dem Forstamt diese spannende Ferienaktion an der Salmbacher Passage mitten im Bienwald.

Ausführlicher Bericht im Innenteil.

Amtliche Mitteilungen

Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind im Internet unter www.kreis-germersheim.de, „Kreisverwaltung“, - „Publikationen und Formulare“, - „Amtsblätter des Kreises Germersheim“ abrufbar.

Aus dem Kreishaus

Kerstin Arnold, Leiterin des Bienwaldprojekts, wechselt auf neue Stelle

Kerstin Arnold, die Leiterin des Naturschutzgroßprojektes Bienwald, verlässt zum 30. September 2013 das Projekt und wechselt auf eine neue, unbefristete Stelle. Bei der Diplomalandschaftsökologin liefen seit Beginn der Moderationsphase im Jahr 2005 die Fäden zusammen. Sie entwickelte zusammen mit Kommunen und zahlreichen Einrichtungen und Verbänden den Pflege- und Entwicklungsplan und sorgte sich mit Beginn der Umsetzungsphase vor vier Jahren um die Realisierung der darin vorgesehenen Maßnahmen.

Die beiden Landräte, Theresia Riedmaier (SÜW) und Dr. Fritz Brechtel (GER) sind sich einig: „Wir bedauern es sehr, dass Frau Arnold uns verlässt. Sie hat das Naturschutzprojekt mit ihrer ganzen Fachlichkeit und Persönlichkeit „gelebt“. Ihr Weggang ist ein großer Verlust; mit ihr geht ein enormer Erfahrungsschatz von den Anfängen des Projekts bis jetzt. Wir verstehen und akzeptieren die Gründe ihrer Entscheidung. Wir als Projektträger werden uns schnell darum bemühen, eine adäquate Nachfolge zu installieren. Kerstin Arnold kann unsere Dankbarkeit für großartiges Engagement und unsere Wertschätzung für ihre außergewöhnliche Kompetenz entgegennehmen.“

„Ich verlasse das Projekt schweren Herzens. Ich gehe, da ich ein sehr gutes Angebot mit einer dauerhaften beruflichen Perspektive bekommen habe“, erklärt Kerstin Arnold, „Der Region wünsche ich, dass das Naturschutzgroßprojekt Bienwald erfolgreich zum Abschluss geführt wird.“

Fachberatung Kindertagesstätte gesucht

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Jugendamt die Stelle einer/s Sachbearbeiters/in im Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Fachberatung Kindertagespflege) Einstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Studium als Dipl. Sozialarbeiter/in, Dipl. Sozialpädagoge/

in und staatliche Anerkennung; Dipl. Pädagoge/in bzw. vergleichbarer Studienabschluss. Die weiteren Anforderungen entnehmen Sie bitte der Stellenausschreibung auf unserer Homepage www.kreis-germersheim.de, Rubrik „Aktuelles“. Bewerbungen bitte ausschließlich über das Online-Bewerberportal der Kreisverwaltung Germersheim.

Bauen & Umwelt

Landrat gratuliert Ottersheim zu Silbermedaille bei Bundeswettbewerb

Ottersheim errang beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ eine Silbermedaille. Von rund 2600 Dörfern aus ganz Deutschland wurden neun mit Gold, acht mit Silber und sieben mit Bronze ausgezeichnet.

Landrat Dr. Fritz Brechtel ist sehr erfreut über das hervorragende Abschneiden von Ottersheim: „Herzlichen Glückwunsch zu diesem verdienten Erfolg“, gratuliert Landrat

Brechtel Ortsbürgermeister Gerald Job und allen Bürgerinnen und Bürgern von Ottersheim.

Bewertet wurden unter anderem die Entwicklungskonzepte und das Leitbild, die wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen, kulturelle und soziale Aktivitäten, Bau- und Grüngestaltung sowie die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Planung und Gestaltung des Dorfes und seiner Umgebung.



Die Bewertungskommission und die Vertreter der Gemeinde bei ihrem Rundgang durch das Dorf.

Sprechstunde des Energieberaters

Der Energieberater hat in Germersheim am Freitag, 2. August von 8.30 bis 12 Uhr Sprechstunde in der Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter Tel. 0 72 74/530.

Energiekarawane wird in Hatzenbühl und Rheinzabern fortgesetzt

Im Frühjahr 2014 wird die Energiekarawane in Hatzenbühl und Rheinzabern fortgesetzt: das ist ein wesentliches Ergebnis des Gesprächs, welche zum Abschluss der Energiekarawane in Jockgrim und Neupotz zwischen allen Beteiligten festgehalten werden konnte. In beiden Orten konnten insgesamt 157 Beratungen durchgeführt werden. Bürgermeister Uwe Schwind freut sich, dass die Energieeffizienz Agentur bereit ist, eine zweite Energiekarawane in der Verbandsgemeinde Jockgrim finanziell zu unterstützen. Er wurde bereits mehrfach von Bürgern aus Hatzenbühl und Rheinzabern auf eine Umsetzung in den beiden verbleibenden Ortsgemeinden

Impressum

| | |
|-------------------|--|
| Herausgeber: | Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim www.kreis-germersheim.de |
| Redaktion: | Claudia Seyboldt, Pressestelle, Telefon 07274/53 255, Fax: 07274/53 15 255, E-Mail: presse@kreis-germersheim.de |
| Verlag und Druck: | Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriepark), Tel. 06502/9147-0 oder -240, Fax 06502/9147250, Internet: http://www.wittich.de , e-Mail: info@wittich-foehren.de |
| Anzeigenannahme: | Ullmer & Brüggemann OHG, Norbert Ullmer, Alexander Brüggemann Spanierstr. 70, 76879 Essingen, Telefon: 06347/972080, Fax: 06347/ 9720810, Mobil 0170/1862290, E-Mail: info@u-b-werbung.de |

der Verbandsgemeinde angesprochen. Seit April des Jahres waren in ausgewählten Quartieren der Ortsgemeinden Jockgrim und Neupotz 5 Energieberater unterwegs und haben umfassend zum Thema energetische Sanierung sowie Beantragung von Fördermitteln individuell beraten. Brice Mertz von der Energieeffizienz Agentur und die Verbandsgemeinde Jockgrim zogen ein durchweg positives Resümee.

Energiekarawane in der Verbandsgemeindeverwaltung. Das sei sicher auch ein Grund dafür, dass die Quote der durchgeführten 157 Beratungen in Jockgrim und Neupotz im Vergleich zu anderen Energiekarawanen mit 36 % überdurchschnittlich hoch war. Die Energieberater, die Energieeffizienz Agentur und die Verbandsgemeinde Jockgrim zogen ein durchweg positives Resümee.

Aufbau von organisierter Nachbarschaftshilfe im Landkreis Germersheim



„Im Landkreis Germersheim soll organisierte Nachbarschaftshilfe ein nächster wichtiger Baustein in der pflegerischen Versorgung im häuslichen Umfeld werden“, berichtet Landrat Dr. Fritz Brechtel, „Ziel ist es, gemeinsam mit den ambulanten Pflegediensten möglichst im gesamten Landkreis organisierten Nachbarschaftshilfen zu etablieren.“

In der Stadt Wörth gibt es bereits eine Initiative des Seniorenbeirats zum Aufbau einer organisierten Nachbarschaftshilfe. „Die Kreisverwaltung möchte die Entwicklung solcher Hilfen für ältere Menschen im Vorfeld und Umfeld pflegerischer Versorgung im häuslichen Bereich unterstützen“, ergänzt Sozialdezernent Dietmar Seefeldt.

Laut Harald Nier, in der Kreisverwaltung Germersheim zuständig für Senienthemen, ist das Thema Nachbarschaftshilfen gegen Aufwandsentschädigung wesentlicher Bestandteil von verlässlich planbaren und einsetzbaren Hilfsdiensten für die ältere Generation: „Wie im Bericht zur Pflegestrukturplanung des Landkreises Germersheim vorgesehen, sollen diese sogenannten niedrigschwelligen und komplementären Betreuungs- und Hilfeangebote für Seniorinnen und Senioren ausgeweitet werden.“

In der Regel werden Einrichtungen dieser Art von ambulanten Pflegediensten selbst oder in enger Zusammenarbeit mit diesen Diensten entwickelt und betrieben. Bei der Trägerschaft durch einen entsprechend anerkannten ambulanten Pflegedienst ist auch eine finanzielle Förderung nach dem Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LPflegeASG) möglich.

Landrat Brechtel betont: „Damit alte oder behinderte Menschen möglichst lange in ihrer häuslichen Umgebung bleiben können, braucht man nicht nur professionelle Pflegedienste, sondern vor allem ehrenamtlich tätige Bürger/Innen. Bei uns gibt es glücklicherweise noch vielerorts solche engagierte Personen.“ Doch nicht jeder alte Mensch möchte sich



V.l.: Rainer Zimmermann, Joachim Keiber, Susanne Junghans, Bürgermeister Uwe Schwind, Brice Mertz (Energieeffizienz Agt.), Achim Stadter, Ralf Szontag

Jugend & Soziales

Sozialstation Rülzheim freut sich über neues Dienstauto

Wer kennt sie nicht, die kleinen weißen Flitzer mit dem Logo der Sozialstation, die Tag für Tag durch die Verbandsgemeinden Rülzheim, Jockgrim und Bellheim fahren, um hilfe- und pflegebedürftige Menschen zu versorgen?

Ein weiteres neues Auto mit dem Logo der Hl. Elisabeth von Thüringen kam vergangene Woche hinzu. Möglich gemacht hat dies der Krankenpflegeverein St. Elisabeth Hördt, der einen

nagelneuen Toyota Aygo cool im Wert von 8.000 Euro gespendet hat.

Der neue Toyota ist das 32. Fahrzeug des gesamten Fuhrparks der Sozialstation. Ein 75-köpfiges Team aus Pflegekräften gewährleistet die tägliche Versorgung von über 300 Patienten in den drei Verbandsgemeinden. Auf den 35 Einsatztouren pro Tag werden jährlich über 350.000 Kilometer gefahren.



Klaus Bentz, geschäftsführender Beamter, Egon Grehl, Krankenpflegeverein Hördt, Pfarrer Michael Kolb, Reiner Hör, Vorstandsvorsitzender, Gertrud Meyries, Gabi Xander-Decker, Iris Dudenhöffer, Sozialstation Rülzheim.

unentgeltlich helfen lassen und auch nicht jeder Helfende ist in der Lage auf jeglichen finanziellen Ersatz seines Einsatzes zu verzichten. Deshalb gibt es im benachbarten Bundesland Baden-Württemberg bereits seit vielen Jahren die sog. Organisierte Nachbarschaftshilfe die sich dadurch auszeichnet, dass der Empfänger der Hilfe einen kleinen Kostenersatz bezahlt und der Helfer seinerseits eine Kostenerstattung erhält. Vom Differenzbetrag bestreitet die organisierende Stelle, z. B. der ambulante Pflegedienst, die Ausgaben für Schulung und Versicherung der Helfenden sowie die Verwaltung.

„Bei den Netzwerkstreffen der Seniorenbeauftragten der Verbands- und Ortsgemeinden wird die Kreisverwaltung das Thema aufgreifen und behandeln, da auch von dieser Seite mehrfach Interesse daran signalisiert wurde“, so Brechtel und Seefeld.

Förderkindergarten der Lebenshilfe besuchte Bauernhof

In ihrer Projektwoche zum Thema „Berufe“, besuchte die Sternengruppe des Förderkindergartens Rülzheim den Bauernhof von Bauer Kuhn in Hördt. Die ganze Familie begrüßte die Besucher herzlich und alle fühlten sich gleich sehr willkommen. Die Kinder im Alter zwischen 4 und 7 Jahren durften ausgiebig die Kühe, Kälbchen, Schweine und Hühner füttern. Kleine Traktoren und Schaufeln standen bereit, um ihnen die Arbeit zu erleichtern. Mit viel Freude und Taten-drang ging es zur Sache. Ein riesiger Heuhaufen lud anschließend zum Toben ein.

Der Förderkindergarten dankt der Familie Kuhn in Hördt und freut sich schon auf das nächste Wiedersehen. Der Förderkindergarten der Lebenshilfe ist eine Einrichtung für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Wer sich über die Arbeit informieren möchte, kann unverbindlich einen Termin unter der Nummer 07272/74411 vereinbaren oder die Internetseite der Lebenshilfe Germersheim besuchen.



Viel Spaß hatten die Kleinen des Förderkindergartens auf dem Bauernhof Kuhn in Hördt.

Fünfte Auflage der Bienwaldspiele



Eine Medaille erhielten die drei besten Teams, die in diesem Jahr aus Büchelberg und Freckenfeld kamen.

Über 130 Kinder in 22 Mannschaften haben in diesem Jahr an den Bienwaldspielen des Naturschutzgroßprojektes (NGP) teilgenommen. „Die Bienwaldspiele sind zum festen Ferienprogramm in der Südpfalz geworden“, freuen sich Landrätin Theresia Riedmaier, Landrat Fritz Brechtel und Kerstin Arnold, Leiterin des Naturschutzgroßprojektes Bienwald. Bereits in der fünften Auflage organisiert das Team des NGP zusammen mit der Kreisverwaltung und dem Forstamt diese spannende Ferienaktion an der Salmbacher Passage mitten im Bienwald. Wissenshungrig und voller Ehrgeiz absolvierten die Gruppen wieder 23 abwechslungsreiche Stationen: Während sie beim Wildkatzenspiel, Fledermausquiz oder der Storchenstation ihr Wissen zur Natur im Bienwald unter Beweis stellten, waren beim Holzturm bauen, Sägewettkampf oder Geräuschememory vor allem Teamgeist gefragt.

Um Geschicklichkeit ging es zum Beispiel beim Angelspiel und bei der Lauterquerung. Mit wie viel Spaß und Eifer die Kinder unterwegs waren, freute die vielen ehrenamtlichen Stationsbetreuer, die sich die Spiele zum Teil selbst ausgedacht hatten. Die Helfer kamen vom Naturschutzgroßprojekt, Forstamt Bienwald, Naturschutzverband Südpfalz, Verein zum Schutz des Weißstorchs, von der Jugendpflege Herxheim, der Kreisverwaltung Germersheim und der SGD Süd, vom Pfälzerwaldverein, vom NABU, vom Fun Forest. Mit dabei waren auch die „Rollende Waldschule“, Jäger, Naturführer und weitere Privatpersonen.

Zum Abschluss gab es von Landrat Dr. Fritz Brechtel für jedes Kind eine Urkunde und eine Eintrittskarte ins

Waldschwimmbad Kandel, gestiftet von der Verbandsgemeinde Kandel sowie je eine Medaille für die besten drei Teams. Die meisten Punkte erspielten die Wilden Kerle aus Büchelberg, knapp gefolgt von den Büchelberger Schnogejägern und den Gänsriedpiraten aus Freckenfeld. Den Sonderpreis für den besten Teamnamen erhielten in diesem Jahr die Büchelberger Schnogejäger.

Die Gruppen kamen in diesem Jahr aus: Büchelberg (6), Rheinzabern (3), Schaidt (2), Herxheim (7), Neupotz, Freckenfeld, Kandel und Essingen.



In der rollenden Waldschule konnten die Kinder ihr Wissen über Tiere und Pflanzen des Bienwalds unter Beweis stellen.



Viel Geschick war beim Bau eines Holzturms gefragt.

Schulen & Weiterbildung

Als MRN-Botschafter in die USA

Die beiden jungen Südpfälzer Lena Simmler und Tim Eberle haben sich für das Stipendienprogramm „Junge Botschafter der Metropolregion Rhein-Neckar“ gegen zahlreiche Mitbewerber qualifiziert. Sie gehören damit zu den dreizehn Jugendlichen aus der Metropolregion, die ab August an einem von der Organisation AFS organisierten Auslandsschuljahr teilnehmen. Initiiert und gesponsert wird das Programm von der MRN und der Firma SAP.

„Ich gratuliere euch zu diesem Erfolg und freue mich, dass ihr mit diesem Auslandsaufenthalt nicht nur eure persönliche Entwicklung fördern, sondern auch unsere Region aktiv repräsentieren könnt“, sagte Landrat Fritz Brechtel, der die beiden Stipendiaten vor ihrer Abreise ins Kreishaus eingeladen hatte. Er riet den jungen Botschaftern, diese einmalige Chance zu nutzen und sich intensiv mit Sprache und Kultur ihres Gastlandes USA auseinanderzusetzen. „Gleichzeitig bitte ich euch aber auch, bei euren Gastgebern für die Region, die Südpfalz und vor allem den Kreis Germersheim zu werben,“ fügte Landrat Brechtel hinzu und bekräftigte diese Bitte mit einer Tasche voller Informationsmaterial, die er den beiden Jugendlichen zusammen mit einer „Taschengeldaufbesserung“ übergab.



Landrat Dr. Fritz Brechtel und die beiden jungen MRN-Botschafter Lena Simmler und Tim Eberle.

Der sechzehnjährige Tim Eberle wohnt im französischen Teil von Scheibenhard und ist Schüler am Europa-Gymnasium Wörth. Er wird bis Sommer nächsten Jahres eine Schule in Boston besuchen und dort bei einer Gastfamilie leben.

Lena Simmler ist ebenfalls 16 Jahre alt. Sie wohnt in Hatzenbühl und besucht das Pamina-Gymnasium in Herxheim. Auch sie geht für ein Jahr in die Vereinigten Staaten, erfährt aber erst nach Redaktionsschluss für dieses Kreisjournal näheres zu ihrem dortigen Wohn- und Schulort.

Das „bbs-bistro“ zu Besuch im Straßburger EU-Parlament

Einen historischen Tag konnte die Projektklasse BBS-Bistro der Außenstelle Wörth der Berufsbildenden Schule Germersheim kurz vor Schuljahresende erleben. Auf Einladung der Abgeordneten des Europaparlaments Jutta Steinruck wurden die Schüler/-innen zusammen mit ihren Lehrerinnen und der Projektleiterin Frau

Scherthan Zeugen bei der Aufnahme von Kroatien als 28. EU-Mitgliedsland. Zuvor besichtigte die Gruppe das Straßburger Münster. Beim anschließenden Besuch des Europaparlaments erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Fülle an Informationen über die Geschichte und die Institutionen der EU und deren Aufgaben.



Die Besuchergruppe von der BBS Wörth und die Europa-Abgeordnete Steinruck vor den Fahnen der EU-Mitgliedsländer.

BBS Germersheim: Kfz-Seminar für Ägyptische Studenten

Landrat begrüßte Gruppe der Deutschen Universität Kairo

Vier Wochen lang besuchen neun Mechatronik-Studenten aus Kairo ein Seminar zum Thema „Neuerungen in der Kfz-Technik“ an der Berufsbildenden Schule in Germersheim. Landrat Dr. Fritz Brechtel hat jetzt die Gruppe im Kfz-Labor der BBS begrüßt: „Es ist eine interessante Verknüpfung verschiedener Bildungseinrichtungen. Gerne stellt die Kreisverwaltung die entsprechenden Räume an der BBS für diese Ausbildung zur Verfügung.“ „Das Seminar ist ein Pilotprojekt mit der Zielsetzung, ägyptische Studenten praxisorientiert in der aktuellen Fahrzeugtechnik zu schulen“, erklärten die beiden Kurslehrer Winfried Hagenmüller und Bernd Wolff. Diese vier Wochen in Germersheim sind Teil des von der Universität vorgeschriebenen Praxisteils.

Unterrichtet wird in englischer Sprache. Bezahlt haben die Studenten das Seminar und den Aufenthalt aus eigener Tasche.

Der Kontakt zwischen der BBS und der Universität Kairo entstand durch die privaten Verbindungen der Dozenten Eberhard Stephan, der lange Zeit in Ägypten tätig war, und Winfried Hagenmüller in Germersheim. Die Studentengruppe, neun Teilnehmern der Deutschen Universität in Kairo (GUC) und angegliederter Einrichtungen, sind engagiert bei der Sache: Nach der Theorie geht es im gut ausgestatteten Kfz-Labor der BBS in die Praxis. Neben dem Fachunterricht stehen auch Ausflüge z. B. ins Technikmuseum Speyer, Carl Benz Museum in Ladenburg und ins Lkw-Werk in Wörth auf dem Stundenplan.



Die Studenten aus Ägypten und ihre deutschen Gastgeber im Kfz-Labor der BBS Germersheim.

Feuerwehrtechnische Grundbildung erfolgreich abgeschlossen

Seit dem Schuljahr 2009/2010 wird an der Berufsbildenden Schule Germersheim in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Germersheim und mit Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz das Wahlpflichtfach „Feuerwehrtechnische Grundbildung“ unterrichtet. Die Berufsbildende Schule Germersheim gilt als Initiator für dieses Projekt, mit der Folge, dass mittlerweile noch neun zusätzliche Schulen in Rheinland-Pfalz, darunter weitere Berufsbildende Schulen, Realschulen Plus und auch eine Förderschule, die feuerwehrtechnische Grundbildung in ihren Schulalltag integriert haben.

Neben dem Vertreter des Bürgermeisters, Beigeordneten Norbert König, der Stadt Germersheim sowie dem Landrat Dr. Fritz Brechtel und vielen weiteren Gästen war auch Frau Heike Raab anwesend, Staatssekretärin

im Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur. Frau Raab dankte in ihrer Festrede der stabilen und zuverlässigen Arbeit der Ausbilder und Partner der Projekte.

Schulleiter Rainer Sprotte betonte die gesellschaftliche Bedeutsamkeit des ganzheitlichen Projekts und das Ziel, die Jugendlichen an die Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten heranzuführen.

Insgesamt fast 40 Schüler/-innen der Berufsfachschulen II vom Standort Germersheim erhielten, nach einem Jahr Ausbildung, aus der Hand der Staatssekretärin Heike Raab die Teilnahmezertifikate.

Im Anschluss an den Festakt stellten die Schüler/-innen der Berufsfachschule ihre Fertigkeiten bei einer Abschlussübung im Schulhof, unter Beobachtung fachkundiger Zuschauer, unter Beweis.



Die Verleihung der Urkunden fand in der Aula der Berufsbildenden Schule Germersheim statt.

GGG: Erneut 1. Preis bei der INTEL® Leibniz Challenge

Seit 2007 führt INTEL® in Kooperation mit der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Universität Hannover und der Initiative D21 die INTEL® Leibniz Challenge durch. Dieser bundesweite Wettbewerb richtet sich an Oberstufenschülerinnen und -schüler mit Interessenschwerpunkt Informatik sowie Elektrotechnik.

Mit Steffen Betsch, Lukas Kaleta, Jonas Meneskou und Ricardo Pes ging ein Team vom Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasium Germersheim als erster Preisträger des Vorjahres auch 2013 erneut an den Start eines der renommiertesten Bundeswettbewerbe mit dem Ziel, seine Fähig- und Fertigkeiten auf nationaler Ebene mit mehr als 1.200 anderen Mannschaften zu messen und dabei seine Punktzahl und die Platzierung zu verbessern. Dank des überaus engagierten Einsatzes gelang dieses Ziel äußerst eindrucksvoll: Das GGG-Quartett verbesserte mit 129,8

Punkten (Maximalpunktzahl 136) sein Vorjahresergebnis um fast 20 Wertungspunkte und konnte damit wiederum einen 1. Preis in Empfang nehmen und seine bundesweite Spitzenstellung mit Platz 53 weiter ausbauen. Vom Sieger des Wettbewerbes trennten die cleveren Goetheaner nicht einmal 6 Wertungspunkte. Herzlichen Glückwunsch zu diesem herausragenden Erfolg.



Die zweimaligen Gewinner der Intel Leibniz Challenge vom Goethe-Gymnasium Germersheim.

Vielfalt und Harmonie prägen BBS-Abschlussfeier am Standort Wörth

Im abendlichen Licht der Sonne fand am Standort Wörth der Berufsbildenden Schule des Kreises Germersheim die Abschlussfeier im Freien statt. Gemeinsam mit allen Abschlussklassen der Wahlschulbildungsgänge wurde ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt.

In seiner Ansprache spannte Schulleiter Rainer Sprotte einen Bogen von den nun zurückliegenden Erfahrungen während der Schulzeit hin zu den sich ab heute eröffnenden Möglichkeiten, die sich die Jugendlichen mit ihren unterschiedlichen Abschlüssen geschaffen hätten. Aus der Perspektive der Schülerinnen und Schüler blickte Schülersprecher Jan Henrich von der Fachschule Maschinentechnik gekonnt und witzig auf die Schulzeit zurück.

Daniel Brunner, Leiter der Ausbildung der Daimler AG des Werkes Wörth, ging in seiner Festrede auf die Bedeutung der Kooperation von Berufsschule und Betrieben innerhalb der dualen Ausbildung ein und machte deutlich, welche hohe Wertschätzung dieses Erfolgsmodell im Ausland besitze.

Die feierliche Zeugnisausgabe an den ersten Jahrgang staatlich geprüfter Techniker für Maschinentechnik, Schwerpunkt Maschinenbau, unterstrich das breite Aus- und Weiterbildungsangebot der Schule und zeigte zugleich, dass hier stets am Bedarf orientiert und zeitnah neue und innovative Bildungsmöglichkeiten eingerichtet werden.

Bei der Verleihung der vom Förderverein bereitgestellten Buchpreise durch das Vorstandsmitglied Martin Kölsch wurden beste und besonders sozial engagierte Schüler/-innen ausgezeichnet. Die Förderpreise des Landrats Dr. Fritz Brechtel gingen an Carolin Renneis, Höhere Berufsfachschule (HBF) Handel und E-Commerce und an Justine Heim, Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) Produktionsklasse.

Mit Sprachzertifikaten zu besseren Berufschancen

**Kreisvolkshochschule:
28 Schülerinnen und Schüler
legten telc-Prüfung ab**

Im Rahmen der Kooperation zwischen dem Weiterbildungsministerium, dem Volkshochschulverband und den Schulen in Rheinland-Pfalz haben 28 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund die telc-Sprachprüfung B1 (20 Teilnehmer/innen) und B2 (8 Teilnehmer/innen) „Türkisch für

Schüler“ in der Kreisvolkshochschule Germersheim abgelegt.

Die Sprachprüfungen orientieren sich am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen. Dieser unterscheidet zwischen sechs verschiedenen Referenzniveaus von der Kenntnis einfachster Grundlagen (A1) bis zur fast muttersprachlichen Beherrschung einer Sprache (C2). Auf jeder Niveaustufe werden die Fertigkeiten Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen von bestellten Prüfern geprüft.

Die Jugendlichen, die allesamt Schülerinnen und Schüler der Germersheimer Schulen Realschule plus, der Realschule und dem Gymnasium sind, nahmen während der Osterferien freiwillig an einem 30 Unterrichtsstunden umfassenden Vorbereitungssprachkurs teil. Dort wurden sie von den türkischen Lehrkräften Ayse Celik und Sebahattin Bayrak unterrichtet, die schon seit vielen Jahren für diesen muttersprachlichen Sprachunterricht zuständig sind. In einer kleinen Feierstunde haben Landrat Dr. Fritz Brechtel und die beteiligten Schulrektoren den Prüflingen das europäisch anerkannte Sprachzertifikat in Türkisch der telc GmbH überreicht.



Landrat Dr. Fritz Brechtel (links) und Rektor Arno Allmann (rechts) von der Geschwister-Scholl-Realschule plus mit den Ehrenpreisträgern.

Landrat Dr. Brechtel verlieh außerdem Ehrenpreise an die drei besten Absolventen: Yasemin Büsa Bayrak (Note 1 mit 99,17 %), Aslihan Singar (Note 1, mit 98,33%) und Oguz Sütçü (Note 1, mit 98,33%).

Die musikalische Umrahmung der Feier übernahm Senli Pervin, eine

ehemalige Schülerin der Geschwister-Scholl-Schule.

Landrat Dr. Fritz Brechtel und die Leiterin der KVHS, Karin Träber, sind überzeugt, dass die anerkannten telc-Zertifikate die Ausbildungs- und Berufschancen der Absolventen erhöhen.

Dürrenmatts überzeugender „Besuch der alten Dame“ am GGG

In der letzten Woche des Schuljahres 2012/2013 verwandelte sich die Aula des Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasiums Germersheim in die schweizerische Kleinstadt Gullen aus Friedrich Dürrenmatts Schauspiel „Der Besuch der alten Dame“. Trotz der großen Hindernisse in der Einstudierungsphase des Dramas durch den schwangerschaftsbedingten Ausfall einer der beiden Leiterinnen der Theater-AG, der kurzfristigen Neubesetzung der Hauptrolle und der recht knappen Probenzeit wusste das gesamte Ensemble vollauf zu überzeugen durch ein hohes Maß an schauspielerischer Gestaltungskraft und profunde Textsicherheit.

Maximiliane Nietzschmann brillierte als Protagonistin, denn sie wusste durch ihre skrupellose, egoistische und kalte Darstellung Claire Zachanassian treffend zu verkörpern. Anahita Amini Moslehadi und Julie Grosse-Sommer zeigten überzeugend die Wandlung des Alfred III von einem von der Gemeinschaft

hochgeschätzten Mitglied zu einem Ausgestoßenen. Eine eindrucksvolle Glanzvorstellung seines schauspielerischen Talentes gab Leon Tchachow als Lehrer. In weiteren Rollen wirkten mit: Jasmin Azarfar, Feriha Demir, Katharina Scheffler-Lucic, Elisabeth Siemens, Aida Amini Moslehadi, Katja Messemer, Elina

Schengel, Izabella Haldzinska, Bianca Illing, Than Van Nguyen, Sarah Eiselt und Lisa Kowis. Ein besonderer Dank gilt Frau Wippert, Leiterin der Theater-AG, und Herrn Breckheimer für die gelungene Inszenierung sowie Herrn Massar und Schülerinnen und Schülern der MSS11 für die Technik.



Die Theater-AG des Goethe-Gymnasiums Germersheim.

Kreisvolkshochschule Germersheim

Gesamtprogramm für das 2. Halbjahr 2013 im Internet abrufbar



Die Kreisvolkshochschule Germersheim mit den ihr angeschlossenen zehn örtlichen Volkshochschulen Bellheim, Hagenbach, Hatzenbühl, Jockgrim, Lingenfeld, Neupotz, Rheinzaubern,

Rülzheim, Schwegenheim und Wörth hat seit dem 10. Juli das Weiterbildungsangebot mit über 600 Veranstaltungen online gestellt. Das Programm ist unter www.kreis-germersheim.de/kvhs abrufbar.

In den sechs verschiedenen Fachgebieten, Politik/Gesellschaft/Umwelt, Kultur/Kreatives Gestalten, Gesundheit, Sprache, Arbeit/Beruf, Elementarbildung/Schulabschlüsse sowie dem VHS-Spezial, werden vielseitige

Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie sinnvolle Freizeitbeschäftigungen angeboten.

Neben gesellschaftspolitischen und handwerklichen Kreativkursen bietet die KVHS im Sprachenbereich ein großes Spektrum verschiedener Sprachen an.

Im Gesundheitsbereich werden die bewährten Entspannungstechniken sowie Gymnastikkurse angeboten. Sowohl der Vertiefung und Ergänzung bereits vorhandener Qualifikationen, aber auch dem Erwerb neuer Kenntnisse und Fertigkeiten trägt die KVHS im Bereich Arbeit/Beruf mit EDV-Kursen und unter anderem mit den Xpert-Business-Lehrgängen, die um das Angebot Finanzwirtschaft erweitert wurden, Rechnung.

Die gedruckte Papierform wird voraussichtlich Anfang August in allen Stadt- und Verbandsgemeindeverwaltungen im Landkreis sowie bei Geldinstituten und öffentlichen Einrichtungen kostenlos erhältlich sein.

Gesundheit & Verbraucherschutz

Blutspendetermine des DRK im Monat August

01.08. Lingenfeld: Goldberghalle, Humboldtstr. 9, 17 - 20:30 Uhr

06.08. Rülzheim: kath. Pfarrzentrum, Am Deutschordensplatz, 17 - 20:30 Uhr

07.08. Jockgrim: Bürgerhaus, U.-Buchstr. 20, 16:30 - 20:30 Uhr

14.08. Ottersheim: GS-Turnhalle, Schulstr. 2, 17:30 - 20:30 Uhr

20.08. Wörth: Bienwaldhalle, Ottstr. 52, 15:30 - 20 Uhr

21.08. Kandel: Stadthalle, Schulgasse 3, 16 - 20 Uhr

22.08. Hagenbach: Kulturzentrum, Am Stadtrand 1a, 17:30 - 20:30 Uhr

22.08. Steinweiler: Bürgerhaus, Hauptstr. 38, 17 - 20:30 Uhr

Freizeit & Tourismus

Artes Cenandi et Visitandi

Vielfalt beim Speisen und Besichtigen



Wer eine Geburtstagsfeier, eine Betriebsfeier oder eine sonstige Aktion mit mehreren Personen plant, sollte sich über ein ganz besonderes Angebot des Rheinzaberner Terra-Sigillata-Museums informieren. An jeweils 2 Tagen in den Monaten August bis einschließlich November kann eine Museumsführung auch mit einem Essen verbunden werden. Die August-Termine sind am 2. und 3.8.

Das Artes Cenandi et Visitandi-Programm beginnt mit einer Führung bei den römischen Brennöfen beim Kindergarten in der Faustinastraße, jeweils um 17.30 Uhr. Es folgt eine Vorspeise in einem Restaurant. Etwa um 18.45 Uhr findet dann die Führung im Terra-Sigillata-Museum, Hauptstraße 35, statt. Das Programm wird mit der Einnahme der Hauptspeise in einem Restaurant beendet.

Wechselweise werden Gerichte aus der römisch inspirierten bzw. aus der traditionellen Küche gereicht. Die Anmeldung von Einzelpersonen/Besucherguppen erfolgt bei der Geschäftsstelle des Terra-Sigillata-Museums, Hauptstraße 35, 76764 Rheinzabern.

Das Museum ist geöffnet von Mittwoch bis Samstag von 11 bis 16 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr. Telefon: 07272/955893. Mail: Info@terra-sigillata-museum.de. Weitere Infos im Internet unter www.terra-sigillata-museum.de

Landesgartenschau Landau 2014

SÜD Landkreis Germersheim e.V. sucht Vereine und Akteure für das Bühnenprogramm

Von April bis Oktober 2014 findet in Landau die Landesgartenschau statt. Auch der Landkreis Germersheim wird in Kooperation mit dem Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. die Vielfalt der Südpfalz präsentieren. Die Woche vom 15. bis 19. September 2014 soll ganz im Zeichen der Südpfalz stehen. Geplant sind ein attraktives und abwechslungsreiches

Wirtschaft

Wirtschaftsministerin Eveline Lemke besucht Sabath Media Designagentur

Wirtschaftsministerin Eveline Lemke hat ihre diesjährige Sommerreise unter das Motto „Wirtschaft - Ausbildung - Leben - Perspektive Rheinland-Pfalz!“ gestellt.

Im Juli besuchte sie rund 20 Betriebe in ganz Rheinland-Pfalz, darunter auch die Sabath Media Designagentur. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das Thema Ausbildung.

Das Konzept der Sabath Media Designagentur, das u.a. neben der Hornbach-Gruppe die „Südpfalz Tourismus“ des Landkreises Germersheim, Krämer Pferdesport und REWE-Foodservice zu seinen Kunden zählt, ist umfassend auf Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit ausgerichtet und setzt auf Vereinbarkeit von Beruf- und Privatleben.

Die Sabath Media Designagentur unterstützt die 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders in der Weiterbildung.

Dabei nehmen an einem Spezialprogramm mit der Uni Mainz und dem Frauenministerium zur Führungskräftequalifikation drei Mitarbeiterinnen teil, weitere durchlaufen eine Ausbildung und ein Mitarbeiter absolviert ab 1. Oktober ein duales Studium. 2008 wurde das Unternehmen mit dem

„audit Beruf und Familie“ zertifiziert, 2009 erhielt es die Auszeichnung „Innovation im Mittelstand“. 2011 nahm die Firma an dem Projekt des Wirtschaftsministeriums „Strategie für die Zukunft Lebensphasenorientierte Personalpolitik“ teil.



Wirtschaftsministerin Eveline Lemke (rechts), Firmenchefin Bettina Sabath und Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Bühnenprogramm sowie ein Informationsstand, um die Besucher über die Angebote im Landkreis Germersheim zu informieren.

Außerdem können auf dem Landesgartenschau-Gelände Einzeldarbietungen angeboten werden. Dazu werden Gruppen bzw. Vereine oder anderer Akteure gesucht, die kurz-

weilige Auftritte anbieten möchten wie z. B. Chöre, Tanzgruppen, Musikvereine, Theatergruppen etc.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail info@suedpfalz-tourismus.de. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen unter der Tel. Nr. 07274/53-300 gerne zur Verfügung.

Sportliche Mitarbeiter bei der Kreisverwaltung



16 Mitarbeiter der Kreisverwaltung Germersheim haben am BASF Firmencup 2013 auf dem Hockenheimring erfolgreich teilgenommen. Das ganze KV-Team hatte großen Spaß und beschloss, sich auch im

nächsten Jahr an diesem sportlichen Großevent zu beteiligen. Mit 16658 Läuferinnen und Läufern konnte bei dieser 11. Auflage des BASF Firmencups ein neuer Teilnehmerrekord erzielt werden.

Maislabyrinth Leimersheim wieder geöffnet

Witterungsbedingt mit etwas Verspätung öffnet das Maislabyrinth Leimersheim am 27.07.2013. Diesmal gilt es Stempelmotive rund um den Bauernhof zu finden und die zuvor erworbene Stempelkarte damit abzustempeln.

Eintritt 3 Euro, Kinder und Jugendliche von 3 bis 16 Jahre 2 Euro; Kinder

unter 3 Jahren frei. Öffnungszeiten: Mittwoch, Sonntag 10 bis 20 Uhr. Samstag 14 bis 20 Uhr

Die Nachtlabyrinth finden am 31.08. und am 28.09. statt. Verlosung der Preise am 29.09.2013 um 18 Uhr.

Mehr Informationen unter www.maislabyrinth-leimersheim.de.



Das Maislabyrinth auf einer Luftaufnahme aus dem Jahr 2011.

Veranstaltungen

3. Kandeler Radlauf am 24. August

Die Erst- und Zweitauflage machten jeweils über hundert Menschen Beine, doch aller guten Dinge sind drei: Der 3. Kandeler Radlauf am Samstag, den 24. August 2013, will noch mehr Freizeitsportler mit Spaß in Bewegung setzen. Start und Ziel ist die Verbandsgemeindeverwaltung Kandel in der Gartenstraße. Der Leistungsdruck bleibt sowohl beim 20 km Radkurs durch den heimischen Bienwald, als auch beim Fünf-Kilometer-Lauf außen vor. Denn der Kandeler Radlauf ist ein Duathlon für jedermann unter dem Motto: »Dabei sein ist alles!« Wer ein Rad und Lafschuhe hat, sowie Lust, sich draußen zu bewegen, kann mitmachen. Ein bisschen Kreativität zahlt sich ebenfalls aus: Attraktive Preise winken für pffiffige Verkleidungen und witzige Teamnamen.

Weitere Informationen unter www.rad-lauf.com



Kreative Ideen und Spaß statt Geschwindigkeitsrausch: beim 3. Kandeler Radlauf am 24. August.

Sommernachtslauf des VfL Bellheim

Zum 30. Mal wird der VfL Bellheim am Samstag, 3. August, seinen 25-km-Sommernachtslauf durchführen. Nach dem guten Zuspruch in den letzten Jahren wird auch in diesem Jahr der 25-km-Lauf um das Sommernachtsduett ergänzt. Dabei teilen sich zwei Läufer (Mindestalter 16 Jahre) die mit dem Sommernachtslauf identische Strecke in 10 + 15 km auf. Es können auch gemischte Teams gemeldet werden. Die Wechselzone für das Duett befindet sich zwischen Bellheim und Westheim. Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert. Von der Wechselzone sind es ca. 4 km zurück zum Festplatz. Der Startschuss für Sommernachtslauf und Sommernachtsduett wird um 19 Uhr erfolgen.

32. Zäskämer Zwewwlfescht



Auf dem Festplatz vor dem Sängerheim bei der Fuchsbachhalle steigt von Freitag, 2. August, 18 Uhr bis Sonntag, 4. August das längst zur Tradition gewordene „Zäskämer Zwewwlfescht“. Unterhaltende Live-Musik, eine Kunst- und Kunsthandwerker Ausstellung in der Fuchsbachhalle von und ein deutsch-französischer Bauernmarkt (am Sonntag von 10 bis 18 Uhr) mit hochwertigen Produkten aus der

Pfalz und aus dem Elsass runden das Angebot ab. Ein Besuch des „Zwewwlfeschts“ lässt sich ideal mit einer Radtour verbinden - folgt man dem Queichtal-Radweg und dem Kraut- und-Rüben-Radweg findet man über die örtliche Beschilderung ganz einfach den Weg zum Zwewwlfescht - oder mit einer Draisinenfahrt (das Fest liegt direkt an der Südpfälzer Draisinenbahn). Infos unter www.frohsinn-zeiskam.de.

Rock & Bikes - Rockfestival 2013 in Kuhardt

Vom 8. bis 11. August geht es rund auf dem Festgelände in Kuhardt! Donnerstags gibt es nach dem Erfolg im letzten Jahr das „Warm Up“ in einer Neuauflage. Freitags werden die Gruppen Random Play und Hard to handle mit einem super Sound die Fans begeistern. Am Samstag startet um 16 Uhr die mittlerweile zum Kult gewordene Motorradausfahrt. Nach einer einstündigen Ausfahrt durch die Südpfalz werden die Motorradfahrer mit Live-Musik begrüßt. Die Gruppe Bourbon Gone Wild präsentiert stilvollen Hardrock. Ab 19 Uhr spielen die Bands The Skyriders und Plush Stereo und zum Abschluss gibt es ein Feuer-

werk. Der Sonntag, steht als Musikfest und Familientag ganz unter dem Zeichen des 60-jährigen Vereinsjubiläums des Musikvereins „Lyra“ Kuhardt e.V. Befreundete Musikkapellen, die Jungbläser, die Rheinberg Singers und der Männerchor werden diesen Tag musikalisch gestalten. Daneben gibt es ein Kinderprogramm mit Auführungen des Kindergartens, mit Kinderschminken, Bastelecke, Tombola und Pferdekutschenfahrten. Außerdem können Kinder und Jugendliche die Blasmusikinstrumente näher kennen lernen. Für die Erwachsenen gibt es wieder die Cabrio-Sonntagstour „Oben ohne“ durch die Südpfalz.



Die „Skyriders“ spielen neben anderen Bands beim Rock & Bikes-Festival in Kuhardt.

Lingenfelder Jubiläums-Straßenfest

Livemusik und Gaumenschmauß im „Gospelhof“

Vom 26. bis 28. Juli 2013 öffnet der Gospelchor Lingenfeld wieder seine stilvolle „Gospelscheier“ im Anwesen von Fam. Heil in der Germersheimer Str. 63. Für den kulinarischen Genuss hat der Chor den erfahrenen Caterer Erich Keller aus Weingarten verpflichtet.

Musikalischen Hochgenuss versprechen am Freitagabend „Sascha im Quadrat“, eine Formation rund um den Künstler Sascha Krebs, der als Sänger und Schauspieler nicht nur regelmäßig im Capitol Mannheim, sondern auch als Musicaldarsteller auf deutschen und internationalen Bühnen zuhause ist.

Olli Roth, Profisänger und Gitarrist aus Leidenschaft, wird gleich an zwei Abenden den Hof verzaubern mit handgemachter Musik, die über die Ohren direkt in die Seele geht.

Während der Festtage werden außerdem die eindrucksvollsten Exponate der Ausstellung „950 Jahre Lingenfeld“ im Gospelhof zu sehen sein.



Sänger und Gitarrist Olli Roth, einer der Musik-Acts beim Lingenfelder Straßenfest.

Lingenfelder Dorfmusikanten

Auch beim 29. Lingenfelder Straßenfest vom 26. bis 28. Juli 2013 dürfen sich die Besucher auf gute Unterhaltung und beste Bewirtung bei den Lingenfelder Dorfmusikanten freuen. Bekannte und mit den Dorfmusikanten befreundete Kapellen aus der Umgebung werden sie an drei Festtagen bestens unterhalten. Am Freitag der Musikverein aus Mechttersheim, am Samstag wird der Albgau-Musikzug aus Ettlingen mit Big-Band-Musik für Stimmung sorgen und am Sonntag laden „nonstop“ die Musikvereine aus Leimersheim, Weingarten, Steinweiler und Schwegenheim zum geselligen Verweilen vor der Dorfkirche ein.

Neuburger Epplesee-Fest lockt mit Bühnen- und Seeprogramm



Zum dritten Mal verwandelt sich der Platz vor dem Neuburger Epplesee zu einer Festmeile. Vom 3. bis 5. August wird sich die Vereinswelt gemeinsam mit der Gemeinde für das Epplesee-Fest mächtig ins Zeug legen.

Fünf Bands, Blasmusik und Showtanzgruppen stehen drei Tage auf der Bühne. Parallel oder zwischendurch wird am Strand der Beach-Volleyball-Champion ermittelt, Zumba getanzt oder kostenlos auf dem See gepaddelt. Nach dem Fassanstich am Samstag durch Verbandsbürgermeister Reinhard Scherrer erwartet die Besucher ein durchgängiges Bühnenprogramm. Der Abend gehört zwei südpfälzischen Bands: „Beaf United“ und „Alive“. Ab 16 Uhr rollt das runde Leder auf dem Sportplatz des FV Neuburg beim Lokalderby

gegen den SV Scheibenhardt. Ein Open-Air-Gottesdienst, Bootstouren auf dem See und ein Beach-Volleyball-Turnier stehen am Sonntag auf dem Programm. Auf der Bühne sind ab 17 Uhr die Neuburger „Meerjungfrauen“, die Hatzenbühler Dorfmusikanten und die Band „The 80s Club“ zu erleben. Richtig romantisch wird es nach Einbruch der Dunkelheit, wenn sich beim Feuerwerk bunte Sterne und Fontänen auf dem Epplesee spiegeln.

Am Montag öffnen einige der Schänken bereits um 12 Uhr zum Mittagstisch. Wer Lust auf Bewegung hat, ist beim Strand-Zumba mit Diana Rupp ab 17 Uhr am richtigen Platz. Den musikalischen Schlusspunkt setzen am Abend die Bands „Washhouse“ und „Starboyzz“.

Abfallwirtschaft

Sperrmüllabfuhr bis 22.8.

20.08. Germersheim 3

21.08. Winden

21.08. Vollmersweiler

22.08. Leimersheim

Bei Orten mit mehreren Sperrmüllbezirken ist die Zuordnung im Abfallkalender (ausklappbarer Anhang mit Straßenlisten) zu ersehen. Alle Gegenstände sollen vor dem eigenen Anwesen, getrennt nach den drei Fraktionen Altholz (einschließlich Altfenster und -türen), Altmetall (einschließlich Elektroschrott) sowie dem eigentlichen Sperrmüll bereitgestellt werden. In Wohngebieten muss der Sperrmüll bis 7 Uhr bereitgestellt sein. In Misch- und Gewerbegebieten wird bereits ab 6 Uhr Sperrmüll abgefahren. Es ist zu beachten, dass die einzelnen Teile eine Länge von 1,70 m und ein Gewicht von 50 kg nicht überschreiten dürfen. Alle Informationen zum Thema Abfall sind auch im Internet unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft nachzulesen.

Problemmüllfahrzeug wieder auf Tour

Ab 31. August ist das Problemmüllfahrzeug wieder im Kreis Germersheim unterwegs. Die beiden ersten Gemeinden, die an diesem Tag angefahren werden, sind Kandel und Jockgrim. Auch alte und defekte Kleinelektrogeräte werden am Problemmüllfahrzeug angenommen. Alle Standorte und Termine des Problemmüllfahrzeuges sind im Abfallkalender zu finden oder im Internet unter www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft unter der Rubrik Problemmüll.

Zum Problemmüll zählen u. a. Farben, Lacke, Lösungsmittel, Haushaltschemikalien, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, nicht vollständig entleerte Spraydosen sowie Pflanzenschutzmittel.

Aus Gründen der Sicherheit sollten die Problemstoffe keinesfalls einfach am zentralen Sammelort abgestellt, sondern nur persönlich am Schad-

stoffmobil abgegeben werden. Altöl wird bei der Sammlung nicht angenommen. Seit 1. Juli 1987 müssen Verkäufer von Motoren- und Getriebeöl das Altöl von ihren Kunden kostenlos zurücknehmen. Eine zentrale Altölannahmestelle für den Kreis Germersheim befindet sich weiterhin bei Fa. SITA Süd GmbH in Rülzheim.

Alte Dispersionsfarben gehören zum Restmüll und können daher bei der Problemmüllsammlung nicht angenommen werden. Sobald sie eingetrocknet sind kann man sie über die graue Tonne entsorgen. Der leere Farbeimer kann im Gelben Sack zur Abholung bereitgestellt werden.

Neben der mobilen Sammlung kann Problemmüll auch bei der zentralen Sammelstelle des Landkreises in Rülzheim abgegeben werden. Sie befindet sich bei Firma SITA Süd GmbH, Mozartstraße 27. Geöffnet ist sie von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 12.45 bis 16.15 Uhr und samstags von 8 bis 12.45 Uhr.

Gewerbliche Problemabfälle werden bei der mobilen Sammlung nicht angenommen. Sie sind über die SAM (Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH), Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34, 55130 Mainz, Tel. 06131/98298-0 oder -59, zu entsorgen.

Zu den Kleinelektrogeräten, die im Rahmen der Problemmüllsammlung angenommen werden zählen Kleinelektrogeräte wie beispielsweise Bügeleisen, Rasierapparate, Tischgrills, Kaffeemaschinen, Staubsauger, Toaster, Mixer, elektrische Zahnbürsten, Elektrowerkzeuge allgemein, aber auch viele Unterhaltungselektronik- und Bürokommunikationsgeräte wie PCs, Gameboys, Videogeräte, Radios oder CD-Player.

Die Abholung der Fernseh- und Kühlgeräte am Grundstück erfolgt seit Juli 2013 ausschließlich im Rahmen der allgemeinen Sperrmüllabfuhr und beim Sperrmüll auf Abruf. Sie werden auch kostenlos an allen Wertstoffhöfen angenommen.

Aus der Region

ADAC Pfalz: Bei Hitze Klimaanlage zuerst auf Umluft stellen

Gänsehaut kostet extra

Wohlfühlklima im Auto gibt es nicht zum Nulltarif. Insbesondere die erste Abkühlphase, nachdem das Auto in der Sonne stand, ist sehr verbrauchsintensiv. Um beispielsweise die Innenraumtemperatur von 31 C° auf angenehme 22 C° herunter zu kühlen, wird vor allem in den ersten Minuten zwischen 2,5 und 4 Liter Sprit/100

km verbraucht. Um diese Temperatur zu halten, ist anschließend je nach Fahrzeug und Bauart der Klimaanlage mit einem Mehrverbrauch von 0,8 bis 2 Liter /100 km in der Stadt und von 0,1 bis 0,7 Liter/100 km auf der Autobahn zu rechnen.

Eine achtstündige Fahrt in den Sommerurlaub an einem heißen Tag kann sich somit bei einem Mittelklasse-Benziner mit rund fünf bis acht Euro in der Urlaubskasse bemerkbar machen.

Teurer kann es werden, wenn es draußen extrem heiß ist, man sehr oft im Stau steht oder eine extrem tiefe Innenraumtemperatur gewählt hat. Auch die Bauart der Klimaanlage ist von entscheidender Bedeutung für den Mehrverbrauch. Einfachere Anlagen arbeiten immer mit der vollen Sprit raubenden Leistung. Wird es im Fahrzeug zu kalt, mischen sie einfach warme Heizungsluft dazu. Die intelligenteren Anlagen können die Kälteleistung des Kompressors regeln und so Kraftstoff sparen.

Aber auch der Autofahrer selbst kann dazu beitragen, den Benzindurst seiner Klimaanlage einzudämmen. Wer vor dem Start Fenster und Türen des Fahrzeugs nur eine Minute lang öffnet, lässt die Stauhitze aus dem Fahrzeug entweichen und erleichtert der Klimaanlage die Arbeit. In der ersten Abkühlphase sollte man den Umluftschalter betätigen.

Dann muss die Klimamaschine nicht die heiße Außenluft kühlen, sondern nur noch die schon kühlere Luft im Fahrzeuginnenen. Das sorgt zwar schnell für niedrigere Temperaturen, lässt aber auch den CO₂-Gehalt im Auto steigen, weil keine frische Luft einströmt. Daher sollte der Fahrer die Umluft-Funktion nach den ersten hundert Metern ausschalten und die Klimaanlage normal arbeiten lassen.

Bei eingeschalteter Klimaanlage sollten während der Fahrt die Fenster und, falls vorhanden, das Schattenrollo des Schiebedachs geschlossen bleiben. Der kühlende Luftstrom wirkt am besten, wenn er über die Schultern der vorne Sitzenden hinweg streicht. Nicht nur aus Kostengründen, sondern auch aus medizinischer Sicht, sollte der Temperaturunterschied zwischen drinnen und draußen nicht zu groß sein.

Am angenehmsten wird eine Temperatur zwischen 21 C° und 23 C° empfunden. Um dem Autofahrer den Mehrverbrauch seiner Klimaanlage bewusst zu machen, fordert der ADAC ein einheitliches und praxisnahes Verfahren, mit dem der Mehrverbrauch im Rahmen der Typprüfung ermittelt und in der Werbung herausgestellt wird.

Regionaler Handwerkerparkausweis seit fünf Jahren erfolgreich

Bereits 10.000-mal die Lizenz zum Parken vergeben

Auf ihn wollen viele Betriebe links und rechts des Rheins längst nicht mehr verzichten: den Handwerkerparkausweis der Metropolregion Rhein-Neckar. 2008 eingeführt, erleichtert er seither den Arbeitsalltag von Dachdeckern, Malern oder Tischlern, die an unterschiedlichen Orten in der Region im Einsatz sind. Denn zeit- und kostenintensive Behördengänge sind für Besitzer eines Handwerkerparkausweises - zumindest was das Einholen von kommunalen Sonderparkgenehmigungen anbelangt - überflüssig. Einmal bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde beantragt, gilt der Handwerkerparkausweis ab Ausstellungsdatum ein Jahr lang in allen 290 Städten und Gemeinden der Metropolregion Rhein-Neckar und darüber hinaus auch in der Technologieregion Karlsruhe.

10.000-mal wurde der Handwerkerparkausweis inzwischen von den 90 Straßenverkehrsbehörden der Region ausgegeben. Ein weiterer Grund für diesen großen Erfolg: Mit einer Jahresgebühr von lediglich 150 Euro ist seine Anschaffung für viele Betriebe günstiger, als das mehrfache Einholen von Einzelgenehmigungen an

den jeweiligen Einsatzorten. Inhaber eines Handwerkerparkausweises können ihre Fahrzeuge für die Dauer des Arbeitseinsatzes zum Beispiel im eingeschränkten Halteverbot, auf Anwohnerparkplätzen oder gebührenfrei in Bereichen mit Parkscheinpfllicht abstellen. Um einen möglichst flexiblen Einsatz für Betriebe zu ermöglichen, kann ein Handwerkerparkausweis für bis zu drei verschiedene Fahrzeuge erteilt werden, gilt allerdings immer nur für das jeweils genutzte Fahrzeug.

Antragsberechtigt sind Betriebe, die ihren Sitz in der Metropolregion Rhein-Neckar haben und Mitglied der jeweils zuständigen Handwerks- oder Industrie- und Handelskammer sind. Zudem muss der Betrieb eine gewerbliche Tätigkeit ausüben, für die ein Nutzfahrzeug (Service- oder Werkstattwagen) in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes benötigt wird. Auskunft zum regionalen Handwerkerparkausweis geben die zuständigen Straßenverkehrsbehörden und die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH (Fabian Ewert, Telefon: 0621 12987-35).

Vereine & Ehrenamt

Wörther Tennis-Senioren sind Rheinland-Pfalz-Meister

Die Mannschaft der Herren 70 des Tennisclubs TC Wörth ist Rheinland-Pfalz-Meister und damit Aufsteiger in die Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar. Sie beendete die Medenrunde in der Verbandsliga ohne Niederlage. Sie besiegte TSV Schott Mainz mit 9:5, SG Edenkoben/Modenbachtal mit 11:3, SG/TC Kirn/Simmertal/Rehborn

mit 14:0, TC Oberwert Koblenz mit 11:3 und TC RW Langenlonsheim mit 10:4. Die erfolgreichsten Spieler des TC Wörth waren Gerhard Dischler, der alle Einzel und Doppel gewann sowie Josef Kuntz, der in allen Einzeln in zwei Sätzen siegte und nur ein Doppel denkbar knapp im match-tiebreak verlor.



Oben v.l.n.r.: Klaus Kahl, Gerhard Dischler, Gerhard Scherrer, Josef Kuntz, unten v.l.n.r.: Manfred Fessel, Karl Towae und Hans Kraus.